

Universitätsstadt Tübingen
Zentrale Vergabestelle im Baudezernat
Reiss-Gerwig, Daniel Telefon: 07071-204-2641
Stabstelle ZOB/Europaplatz
Korth, Dr. Karin Telefon: 07071 204 2767
Gesch. Z.: 023-2021-165/

Vorlage 317/2021
Datum 27.10.2021

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: Seesedimententnahme und Seeverkleinerung Anlagensee;
Vergabe
Bezug: Vorlage 274/2021
Vorlage 268a/2019

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Vergabe der **Seesedimententnahme und Seemodellierung Anlagensee** erfolgt an die Fa. **Heim Garten- und Landschaftsbau, Tübingen** zum Angebotspreis von **1.935.760,86 €** (brutto).

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm							
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher bereitgestelltes Budget	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Gesamtkosten
7.511009.1006.03 Europaplatz, Gebiet IIb Anlagenpark Mitte		EUR					
6	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-150.000	-1.000.000	-1.400.000	-2.400.000	-1.200.000	-4.750.000
13	Summe Auszahlungen	-150.000	-1.000.000	-1.400.000	-2.400.000	-1.200.000	-4.750.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-150.000	-1.000.000	-1.400.000	-2.400.000	-1.200.000	-4.750.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-150.000	-1.000.000	-1.400.000	-2.400.000	-1.200.000	-4.750.000

Die Mittel für die Vergabe von Seesedimententnahme und Seemodellierung im Projekt ZOB/ Europaplatz sind auf dem PSP-Element 7.511009.1006.03 „Europaplatz, Gebiet IIb Anlagenpark Mitte“ veranschlagt. Die in Vorlage 326/2021 dargestellte Prognose der Fördermittel und Gesamtkosten werden im Zuge der Haushaltsplanung 2022 aktualisiert.

Begründung:

1. Sachstand

Der Baubeschluss für das Projekt ZOB Europaplatz wurde am 19.12.2019 vom Gemeinderat gefasst (s. Vorlage 268a/2019). Der jetzige Vergabebeschluss umfasst die Seesedimententnahme und Seemodellierung.

Gemäß der Vergaberichtlinien wurde die Maßnahme EU-weit im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die entsprechende Vergabe wurde durch den Planungsausschuss aufgehoben (Vorlage 274/2021).

Es wurde ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb mit den Bietern der aufgehobenen Ausschreibung durchgeführt (§3a EU Abs.3 Nr.1 VOB/A). Diese Verfahrensart kann nach einem erfolglosen offenen Verfahren gewählt werden und ermöglicht es über verschiedene Punkte mit den Bietern in einen strukturierten Dialog zu treten und Alternativen und Varianten deutlich flexibler als im offenen Verfahren zu behandeln.

Im Verhandlungsverfahren wurde den Bietern verschiedene Varianten dargelegt. In jeweils einem Verhandlungsgespräch wurden diese gemeinsam erörtert und Fragen der Bieter beantwortet. Aus den Ergebnissen dieser Verhandlungsgespräche wurde dann ein überarbei-

tetes Leistungsverzeichnis entwickelt, auf das die Bieter ihre finalen Angebote abgegeben haben.

Diese finalen Angebote sind im Preisspiegel (Vorlage 317a/2021) dargestellt.

2. Vorschlag der Verwaltung

Nach Prüfung und Wertung und unter Berücksichtigung aller Umstände wird vorgeschlagen, folgendes Unternehmen zu beauftragen:

Heim Garten- und Landschaftsbau, Tübingen Angebotspreis brutto **1.935.760,86 €**

3. Ergänzende Informationen der Projektleitung ZOB

Die Entschlammung des Sees ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine zukünftig bessere Wasserqualität des Sees.

Die ursprüngliche Kostenberechnung in der öffentlichen Ausschreibung war von Kosten in Höhe von rund 600.000 Euro für die Entsorgung und 500.000 für Erdarbeiten und Baustelleneinrichtung ausgegangen, in der Summe 1,1 Mio Euro. In die Berechnungen eingegangen ist, dass teilweise mit höheren Belastungen des Schlammes zu rechnen ist. Die eingegangenen Angebote der öffentlichen Ausschreibung lagen bei rund 2,3 Mio. Euro für die Entsorgung und 520.000 Euro für Erdbau und Baustelleneinrichtung, in der Summe 2,82 Mio Euro. Im Verhandlungsverfahren konnten alternative Entsorgungswege aufgezeigt und der konkrete Bauablauf einschließlich einer Zwischentrocknung des Schlammes geklärt werden, wodurch nun von deutlich geringeren Entsorgungsmassen und Entsorgungskosten ausgegangen werden kann. Dadurch konnten nun deutlich günstigere Angebote für die Entsorgung in Höhe von 920.000 erzielt werden. Gleichzeitig sind durch diese Umstellung Bauablauf und Baustelleneinrichtung aufwendiger geworden, für die nun mit Kosten in Höhe von 1,01 Mio Euro zu rechnen ist.

In der Gesamtschau haben diese Umstellung und das Verhandlungsverfahren dazu geführt, dass die Arbeiten um knapp 900.000 € günstiger vergeben werden können als wenn die Ausschreibung nicht aufgehoben worden wäre. Die Aufhebung der Ausschreibung und das neue Verfahren haben also eine zu einer erheblichen Kostenreduzierung gegenüber dem Submissionsergebnis von 2,82 Mio. € geführt.

Dennoch ist der Kostenansatz gegenüber dem ursprünglich einkalkulierten Wert von 1,1 Mio € um ca. 800.000 € erhöht. Wie in der Vorlage 326/2021 vorgestellt, ist dieser neue Kostenansatz von 1,9 Mio. € im aktualisierten Budget bereits berücksichtigt.

Der Anteil der Seemodellierung ist mit Kosten von 120.000 in der Gesamtsumme eher untergeordnet.